

Micro-Metakit war 2017 das erste Mal nicht mit einem Stand an der Spielwarenmesse in Nürnberg anzutreffen. Dies hielt den Münchner Hersteller präziser Messingmodelle nicht davon ab, eine umfangreiche Modellankündigung für 2017 vorzunehmen. Die Vorbilder der Modelle stammen grösstenteils aus Deutschland. Vertreten sind aber auch österreichische und italienische Modelle sowie solche der einstigen Tschechoslowakei. Insgesamt wurden 17 verschiedene Lokvarianten präsentiert.

Besonders auffallend im Bereich der deutschen Lokomotiven ist die Vielfalt der gewählten Vorbilder. Auffallend durch ihre Lackierung ist natürlich die Epoche-II-Version der Stromliniendampflok DRG 03 193 mit geschlossenen Jalousien von 1937. Nicht minder beeindruckend ist die DB 03 1056 der Lokomotiv-Versuchsanstalt Göttingen. Das Vorbild der 03 1056 war sogar mit einer Rigenbach-Gegendruckbremse, einem Schweizer Patent, ausgestattet. Das Epoche-III-Modell ist um 1952 angesiedelt und besitzt einen Altbaukessel für Kohlefeuerung. Freunde der Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) in der Epoche I werden durch Micro-Feinmechanik gleich mit zwei Modellen beliefert. So gibt es neu zwei Varianten der legendären P8. Etwas weniger bekannt ist die Variante der P8 mit Windschneideführerhaus, die im Mo-

dell die Nummer 2403 trägt. Bekannt ist die Version mit dem geraden Führerhaus – vielleicht auch durch erhaltene Museumslokomotiven im Vorbild – wie die Nr. 2410. Beide Varianten sind bereits in der Fertigung. Als sogenannte «Orient-Express-Lokomotiven» hatte sich die einstige P4, die spätere Baureihe 14, etabliert. Als Zugfahrzeug der CIWL-Züge durch Deutschland hat sich dieser Übername eingebürgert. Das Modell der P4 wird auch in verschiedenen Versionen angeboten, sowohl als Lok der Pfalzbahn (Epoche I) als auch der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (Epoche II). Auffallend bei der Lok ist auch der Windschneideführerstand. Ein weiteres Modell ist die DRG 57 723 in Epoche II.

Ein technisch sehr interessantes Modell ist das der 169.52 der einstigen königlich kaiserlichen Staatsbahn (kkStB) in Österreich. Das in der Epoche I um 1912 angesiedelte Lokmodell weist sogar ein durchgängig funktionierendes Zahnradtriebwerk auf. Eigens für dieses Adhäsions- und Zahnrad-Lokmodell bietet Micro-Feinmechanik filigrane Zahnstangen an. Abgerundet wird das Sortiment der österreichischen Modelle mit der kkStB 180.525 mit Oberflächenvorwärmer in Epoche I, der BBÖ 80.4911 mit Rauchgasvorwärmer und grünen Zierlinien in Epoche II und der Güterzugs-Dampflokomotive ÖBB 55.5715 mit

Ölfeuerung und dreiachsigen Tender in der Epoche III.

Auch für den Lokliebhaber der italienischen Staatsbahn FS wird gleich mit zwei sehr interessanten Lokmodelle aufgewartet. Die im Vorbild von der J.A. Maffei in München gebaute FS 471.32 wird sicherlich auch deutsche Liebhaber begeistern. Das Modell ist in der Epoche II um 1930 gehalten und weist einen zweiachsigen Kabinentender auf. Nicht unbekannt in Europa sind die Dampflokoptimierungen von Franco Crosti. Mit der FS 741.142 liefert Micro-Feinmechanik neu eine solche Lok der Epoche II um 1932 aus. Das Modell weist einen dreiachsigen Tender auf und eignet sich sowohl für Personen- als auch für Güterzüge.

Aus der einstigen Tschechoslowakei stammen zwei Vorbilder zweier Triebfahrzeugmodelle von Micro-Feinmechanik. Eher unauffällig ist die CSD-Güterzugsdampflokomotive 414.014 mit Kohlefeuerung und dreiachsigen Tender der Epoche III um 1952. Auffälliger ist der CSD-Dampftriebwagen. Neben der Schweiz ist noch heute ein betriebsfähiges Original eines Dampftriebwagens bei der CSD unterwegs. Micro-Feinmechanik hat sich dem urigen Triebwagen der Bauart Komarek angenommen und liefert diesen nun als kkStB/CSD 124.002 in Epoche I und für die Epoche-II-Liebhaber als CSD MI 124.002.

HRo



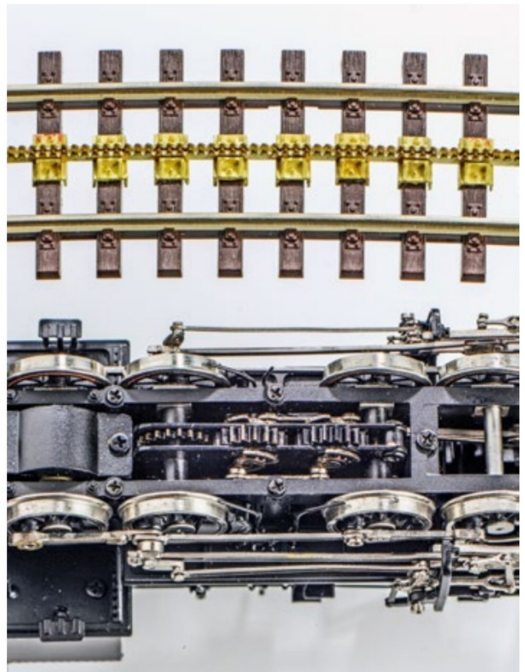
Der Komarek-Dampftriebwagen MI 124.002 der CSD.



03 1056 war im Vorbild mit einer Rigenbach-Gegendruckbremse ausgestattet.



Auf einen Blick sofort klar: Das ist eine Franco-Crosti-Lok der FS.



Technisch interessant ist das funktionsfähige Zahnradtriebwerk der 169.52.